Ausgabe 69 - 4/2018

Hallendorfer Lupe

Kostenlose Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins Hallendorf

Abschied mit einem lachenden und einem weinenden Auge:

Unser Schulleiter verlässt Salzgitter im Sommer!

Nun ist es klar, Bastian Brylla, der Leiter unseres Grundschulzentrums, wird uns demnächst verlassen. Die Redaktion der Lupe sprach mit ihm über seine Veränderung.

Vor 7 Jahren machten wir im Büro der Grundschule Hallendorf im selben Zimmer ein Interview anlässlich seines Antritts an unserer Schule als Schulleiter. Herr Brylla betont, dass er hier mit viel Freude und Wärme aufgenommen und selber mit der Zeit zum „halben Hallendorfer“ geworden sei. Vieles hat sich an und in unserer Schule seither getan. Bei seinem Antritt war der Standort unserer Schule in seiner Existenz bedroht, da durch ständigen Wechsel der Lehrkräfte und der Schulleitung der Ruf nicht der beste war. Ein Teil der Schülerschaft ging an die Grundschulen St. Michael in Lebenstedt und der Heinrich-Albertz-Schule in Watenstedt verloren. Dieser Trend wurde durch Herrn Brylla gestoppt. Als erstes strickte man ab 2012 in Hallendorf gemeinsam mit der Stadt Salzgitter, vertreten durch die neu eingeführte Dezernentin Christa Frenzel und dem ev. Kindergarten sowie der ev. Kirche ein neues Ganztagsangebot. Ein weiterer Schritt war das Modellprojekt „Lernen unter einem Dach“. Dabei geht es darum, durch Angliederung des Kindergartens an die Grundschule einen Modellcharakter zu schaffen und den Standort langfristig zu sichern. Hilfreich war in diesem Zusammenhang, dass die alten Räumlichkeiten des Kindergartens in die Jahre gekommen waren und nicht mehr zeitgemäß sind. Aus diesem Anlass wurden Räume in einem Trakt der Schule umgebaut und bieten nun seit einiger Zeit der Krippe des Hallendorfer Kindergartens „Hand in Hand“ Platz. Um den Auszug aller Kindergartenkinder zu ermöglichen wurde es als notwendig erachtet, einen Neubau dafür neben das Schulgebäude zu errichten. Durch die unermüdliche Arbeit aller Beteiligten unter Mithilfe der Lokalpolitik, Ortsbürgermeister Marco Kreit,

Fortsetzung auf Seite 3

Hat das Grundschulzentrum und auch andere Projekt maßgeblich vorangebracht: Bastian Brylla in seinem Büro. Foto: Horst Rösler

Liebe Hallendorferinnen, Liebe Hallendorfer,

nun ist das eingetreten, was ich in den letzten Jahren immer befürchtet hatte: wir haben aktuell zwei Vereine in Hallendorf, die bei den aktuellen Jahreshauptversammlungen keinen Vorstand wählen konnten, weil sich niemand für diese Ehrenämter zur Verfügung gestellt hat. Das betrifft zum einen den Sozialverband aber auch den TSV Hallendorf, den mit ca. 380 Mitgliedern größten Verein hier in Hallendorf. Was bedeutet das konkret: noch ist nichts verloren. Derzeit läuft für beide Vereine eine 3-Monats-Frist. In dieser Zeit müssen beide Verein eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. In dieser wird erneut versucht, einen Vorstand zu wählen. Gelingt dies, ist es nochmal gut gegangen. Gelingt es nicht, kommt nur noch die Auflösung des Vereins in Frage. Eventuell wird es auch übergangsweise einen vom Amtsgericht eingesetzten Vorstand geben, der allerdings nur noch die Geschäfte abwickelt.

Es liegt jetzt an Ihnen, liebe Hallendorferinnen und Hallendorfer, ob wir in diesem Jahr zwei wichtige Vereine hier in Hallendorf verlieren. Natürlich hat jede/r mit Beruf und Familie schon eine Menge zu tun, aber wenn sich in einem Vorstand ein motiviertes Team zusammensetzt, kann man die überschaubaren Aufgaben auch gut untereinander aufteilen. Die bisherigen Vorstände haben hier Unterstützung zugesagt. Beim TSV Hallendorf steht der Termin für die außerordentliche Mitgliederversammlung bereits fest: es wird der 3. Mai 2018 sein. Eine 2. Vorsitzende konnte mit Sarah Langkowski bereits gefunden werden. Der bisherige Vorsitzende, Andreas Hoinza, will bis dahin überlegen, ob er nochmal kandidiert. Dennoch werden weitere Freiwillige für die anderen Vorstandsposten gesucht. Beim Sozialverband geht es um alle Vorstandposten. Ich drücke die Daumen, dass es in beiden Fällen gelingt, das Blatt noch einmal ins Positive zu wenden.
Herzlichst Ihr

Marco Kreit - Ortsbürgermeister der Ortschaft Ost

Vorschulkinder sind begeistert dabei:

Kinderturnabteilung erfüllt Sportabzeichen

Erfolgreich haben die Kinder der Mutter/Kind-Turngruppe des TSV Hallendorf das Minisportabzeichen gemeistert.

Unter dem Motto, Frau Eule hat Geburtstag, müssen Hoppel (der Hase) und Bürste (der Igel) auf die andere Seite des Waldes gelangen, um Frau Eule zu gratulieren. Insgesamt 6 Übungen/Stationen mussten erfolgreich und selbstständig erfüllt werden. Die einzelnen Übungen waren unterteilt in Laufen, Krabbeln und Kriechen, Werfen, Hüpfen, Balancieren, Hangeln, Schwingen, Ziehen und Rollen. Alle Kinder ab 3 Jahren waren begeistert von der Idee Minisportabzeichen. Also wurde fleißig geübt und am Ende stand die Abnahme an. Alle Kinder haben die 6 Übungen/ Stationen erfolgreich gemeistert. Im Anschluss gab es einen riesigen Applaus von den Eltern, die mit Spannung ihre Kinder beobachteten und nicht enttäuscht wurden.

Das Minisportabzeichen ist eine Bewegungsgeschichte für Kinder im Vorschulalter, aufgelegt durch den LandesSportBund Niedersachsen e.V. Die Unterlagen wurden freundlicherweise vom Kreissportbund Salzgitter, zur Verfügung gestellt. Das Mutter/Kinderturnen des TSV Hallendorf findet jeden Montag, in der Zeit von 15:30-17:00 Uhr, in der Turnhalle der Schule statt. Hier lernen Kinder im Alter von einem bis acht Jahren spielerisch Bewegungsabläufe für die Ausbildung der Grob- und Feinmotorik. Ferner ist Spielspaß untereinander, oder mit Eltern, Omas oder Geschwistern angesagt, oder beim eigenständigen Spielen mit allen Spielgeräten, die in der Turnhalle zur Verfügung stehen.

Das Foto und die Verleihung der Urkunden fand während der Weihnachtsfeier statt. Die Erlaubnis zur Veröffentlichung wurde durch die Eltern der abgebildeten Kinder gegeben. Leider waren einige Kinder verhindert und sind somit nicht abgebildet. Ein großes Dankeschön auch dem Real-Markt in Salzgitter Lebenstedt für seine Unterstützung.

Neugierig geworden? Dann schauen Sie doch mal vorbei.

Text/Foto: Christian Hoinza

Fortsetzung von der Titelseite

Vertretern der ev. Kirchengemeinde und der Stadt Salzgitter können wir nun den Kindergartenneubau im Westen der Schule emporwachsen sehen. Mit Hilfe der TAG ist auch die Aktion „Gesundes-Schul-Frühstück“ entstanden. Zu diesem Zweck wird in einem Klassenraum der Schulkindbetreuung, der durch den Schulträger mit einer Küchenzeile ausgestattet worden ist, jeden Morgen mit bis zu 20 Kindern gemeinsam gefrühstückt. In den Mittagsstunden beliefern die Hallendorfer Werkstätten (CJD) die Schule mit Essen und derselbe Raum wird für das Ganztagsangebot, das täglich bis 16.00 Uhr vorgehalten wird, genutzt. Diese und noch viele anderen Maßnahmen und Entwicklungen haben dafür gesorgt, die Abwanderung an die genannten Schulen zu stoppen, wieder zweizügig zu werden und damit acht Klassen im Schulhaus zu beherbergen. Die vormals von der Schließung bedrohte Schule ist zu einem Modellprojekt geworden. Das alles haben wir Herrn Brylla, seinem engagierten Kollegium und seinen vielen Helfern zu verdanken.

Um den in Salzgitter herrschenden Schulleitermangel zu begegnen, übertrug die Landesschulbehörde Herrn Brylla kommissarisch die Leitung einer zweiten Schule in Salzgitter Lebenstedt. Das sollte nur übergangsweise geschehen. Dafür entband man Herrn Brylla weitestgehend von seiner Unterrichtsverpflichtung. Diese besondere Belastungssituation dauert mittlerweile 2 Jahre an.

Auch privat hat sich bei ihm viel geändert. Nach der Heirat im September 2016 erwarten er und seine Frau demnächst einen Sohn. Damit ist das Umfeld ein anderes geworden. Um aber für ein Familienleben ausreichend Zeit haben zu können, entschied Herr Brylla, sich von einigen Nebentätigkeiten zu trennen. Seine Ämter im Rat der Stadt Salzgitter und im Schulleiterarbeitskreis wird er bald abgeben. Die junge Familie wird bei Cuxhaven eine neue Heimat finden und dort einen Neuanfang starten.

Gern hätten er und seine Frau mehr Platz für Familie und Tiere. Dies ist in seinem Lichtenberger Haus so nicht möglich. An der Nordseeküste suchte man im vergangenen Sommer nach einem geeigneten Resthof. In der Nähe von Otterndorf, dieser Ort ist vielen Hallendorfern durch die Kinderfreizeit bekannt, sind die Bryllas dann fündig geworden. Zu rechten Zeit kam die Situation, dass eine Schulleiterstelle in Cuxhaven durch die Pensionierung einer dortigen Rektorin ab August nach zu besetzen ist. Da er ab dem neuen Schuljahr wieder nur einer Schule vorstehen wird, kann er dann auch wieder unterrichten. Eine Tätigkeit, die er in Hallendorf in den letzten zwei Jahren schmerzlich vermisst hat. Freudig berichtet er, dass er dort wieder im Bereich Umweltbildung arbeiten kann, was ihm besonders am Herzen liegt. Der Hauptschwerpunkt in Salzgitter lag in der vergangenen Zeit bei der Integration und weniger bei Umwelt- und Naturschutzfragen. Dies liegt natürlich auch darin begründet, dass die Hallendorfer Schule mittlerweile mehr als 40 syrische Kinder aufgenommen hat. Zwei Drittel der Schülerschaft sind nun muslimisch. Die Schulbehörden in Braunschweig und Lüneburg stimmten dem Versetzungsgesuch zu und die neue Schule freut sich nun auf einen engagierten Pädagogen. Die Kontakte dorthin sind bereits geknüpft und die Familie ist sehr freundlich dort aufgenommen worden.

So ist das nun einmal im Leben! Des Einen Freud ist des Anderen Leid. Wir Hallendorfer bedanken uns herzlich für seine hervorragende Arbeit im Ort und wünschen Ihm in seiner neuen Heimat alles Gute und sehr viel Erfolg.

Klaus Karrasch / Horst Rösler

Stellvertretender Ortsbürgermeister gratuliert Helga Hartmann zum runden Geburtstag

90 Jahre: „Viel Lachen ist die beste Therapie!“

Herzliche Grüße und Glückwünsche überbrachte der stellvertretende Ortsbürgermeister der Ortschaft Ost, Willfred Stolka, an die Jubilarin, Helga Hartmann, zum 90. Geburtstag, verbunden mit einem Präsent. Bei bester Gesundheit und immer gut gelaunt verbrachte die Jubilarin ihren Ehrentag mit Freunden, Nachbarn und Familie. Helga Hartmann wurde am 19.02.1928 in Kassel geboren. Seit 1965 wohnt sie in Hallendorf, wo sie sich auch sehr wohl fühlt. Jeden Morgen, beim Aufwachen, sagt sie "Helga ist noch da"und lacht. „Viel Lachen ist die beste Therapie“, sagt sie, „um alt zu werden.“ Und wenn man Helga Hartmann sieht, dann kann man ihr das glauben. Wir wünschen ihr noch viele schöne Jahre in Hallendorf.

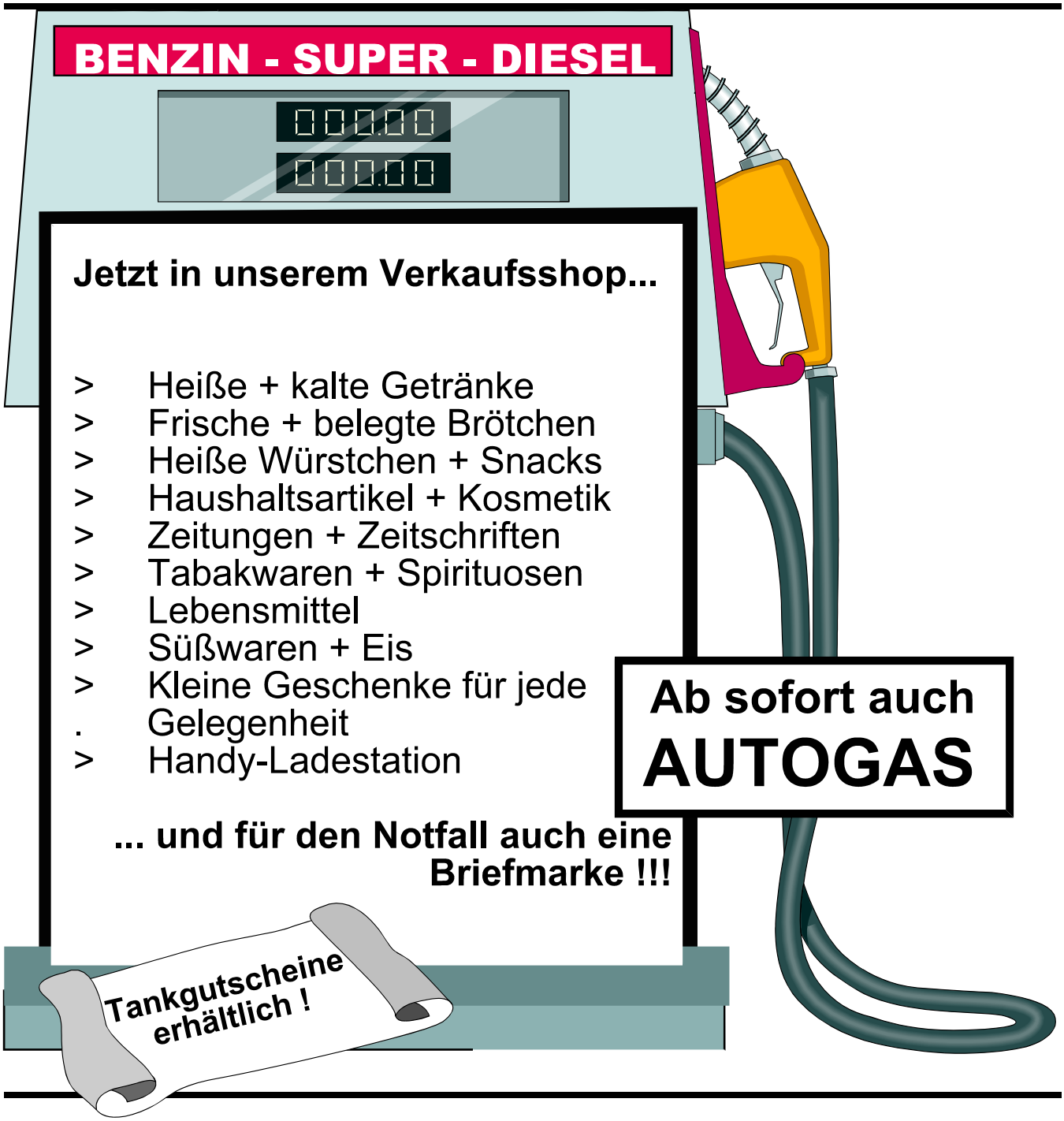
Bericht/Foto: Willfred Stolka

TAS
Tanke schön ...

Tankstelle Hallendorf

Kanalstraße 13a

Telefon: 05341 / 18 90 999



Täglich von 5.00 - 23.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Schuhreparatur, Brotbestellung, Bastelnachmittage und ein weiterer Öffnungstag ab April/Mai:

CJD-Begegnungscafé erweitert das Angebot!

Seit vier Monaten gibt es nun das CJD Begegnungscafé in Hallendorf! Ein toller Erfolg und für viele Hallendorfer eine Begegnungsstätte, die neben Kaffee und Kuchen am Freitag auch am Mittwoch für einen geschmackvollen Mittagstisch sorgt.

Aktivitäten, wie Adventsbasteln, aber auch die Teilnahme am „Lebendigen Adventskalender“ in der Weihnachtszeit, unterstrichen das Engagement der Ehrenamtlichen, die für die Organisation und Durchführung vieler Projekte unentbehrlich sind. Auch an dieser Stelle sei diesen Hallendorfern vom CJD ein herzliches Dankeschön gesagt!

Da wir jetzt schon neue Projekte ins Auge fassen, sind wir für jede Unterstützung dankbar, um auch in Hallendorf eine Anlaufstelle zu bieten, die es in ihrer Originalität in den anderen kleinen Stadtteilen noch nicht gibt. So gibt es z.B. jeden Mittwoch die Möglichkeit reparaturbedürftige Schuhe im Begegnungscafé abzugeben und zu sehr sozialen Preisen eine Woche später wieder abzuholen!

Weiterhin bieten wir mittwochs die Möglichkeit, mehrere Sorten an Brot für das Wochenende zu bestellen, um dann freitags nach Kaffee und Kuchen, dieses mitzunehmen.

Alles geht natürlich auch telefonisch bei Dieter Sibilis unter der Nr. 0151 – 62776111

Da die Woche sieben Tage hat, wollen wir nicht nur den Mittwoch und Freitag Öffnungszeiten anbieten, vielmehr sind wir so motiviert, dass wir zunächst noch einen Tag dazu nehmen wollen, um unsere Angebote und Projekte verwirklichen zu können. Dieses wird dann im April oder Mai sein.

Ferner laden wir jetzt schon den ersten und dritten Mittwoch eines Monats von 14.00 – 16.00 Uhr zu einem kreativen, gemütlichen Bastelnachmittag ein, an denen uns die Ergotherapeutin Michelle Düe des CJD die Kunst der Seidenmalerei oder das Herstellen von Bastkörben erlernen wird.

In diesem Jahr möchte sich das CJD Hallendorf zum ersten Mal am Aktionstag 5. Mai beteiligen. In der Zeit vom 28. April bis 13. Mai koordiniert die „Aktion Mensch“ bundesweite Aktionstage. Hiermit wollen

Fortsetzung auf Seite 7

Foto oben: Viel Spaß hatten die Kinder in der Aventszeit beim Basteln. Hier wurden aus Butterpapiertüten tolle Sterne gebastelt. Foto unten: das Adventstürchen vom Begegnungscafé war sehr gut besucht. Fotos(2): Dieter Sibilis

Veranstaltungskalender für Hallendorf

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
11. April	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
19. April	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
19. April	Öffentliche Ortsratssitzung in Drütte	Ortsbürgermeister
21. April	Boßeln	CDU-Ortsverband
23. April	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
26. April	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
30. April	Tanz in den Mai	CDU-Ortsverband
04. Mai	Ökumenische Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
05. Mai	**Großes Straßenfest am Immenhof**	**CJD-Begegnungscafé**
08. Mai	Tag der offenen Gärtnerei	CJD - Hallendorfer Werkstätte
09. Mai	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
10. Mai	Gottesdienst am Spielplatz Kämmerchenweg	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
17. Mai	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
20. Mai	Konfirmation	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
22. Mai	DRK-Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
24. Mai	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
28. Mai	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
01. Juni	Ökumenische Kinderkirchen-Nacht - Bitte anmelden	Ev. + kath. Kirchengemeinde
09. Juni	1. Kubb-Turnier der Ortschaft Ost in Bleckenstedt	Ortsrat + Ortsbürgermeister
13. Juni	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
16. Juni	Sommerfest	CJD - Hallendorfer Werkstätten
21. Juni	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
21. Juni	**Spielenachmittag**	**Ev. Kirchengemeinde St. Barbara**
21. Juni	Öffentliche Ortsratssitzung in Immendorf	Ortsbürgermeister
25. Juni	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
29. Juni	Gemeindefest	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
02. Juli	Redaktionsschluss LUPE Nr. 70	Redaktion Hallendorfer LUPE
11. Juli	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
19. Juli	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
22. Juli	Radtour „Rauf auf‘s Rad“	SPD-Ortsverein
23. Juli	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
24. Juli	DRK-Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
08. August	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
11. August	Einschulung	Grundschulzentrum Hallendorf
16. August	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
18. August	Sommerfest	Förderkreis kath. Kirchengemeinde
23. August	Grillen für Senioren	Stadt Salzgitter
23. August	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
27. August	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein

Wir bitten die Vereine und Verbände in ihrem eigenen Interesse, Terminänderungen der Redaktion rechtzeitig bekanntzugeben.
Alle Angaben ohne Gewähr. Terminänderungen sind FETT hervorgehoben !
Als Grundlage diente die Terminabsprache der Ortsvereine bzw. die Mitteilungen einzelner Vereine.

Fortsetzung von Seite 5

wir auf die Situation von Menschen mit Behinderung in Deutschland aufmerksam machen. Unter dem Motto „Gemeinsam für Gleichberechtigung stark machen!“, werden wir ein großes Straßenfest am Immenhof organisieren, deren eine große Pflanzaktion der Werkstätten des CJD am 2. Mai an der Grundschule Hallendorf vorausgeht. Vormerken und dabei sein! Wir freuen uns auf Sie!

An dieser Stelle noch einmal die herzliche Einladung an alle Hallendorfer, das Begegnungscafé zu besuchen und sich selbst davon zu überzeugen, dass hier etwas im Aufbruch ist!

Dieter Sibilis

Jeden Freitag Kaffee & Kuchen, abwechselnd selber gebacken und von der Bäckererei Benischowski aus Watennstedt. Foto: Café

Begegnungscafé Hallendorf

Am Immenhof 15
Leitung: Dieter Sibilis
Tel. 0151 62 77 61 11

Mittwochs:
11.30 - 15.30 Uhr
Mittagstisch nach Vorbestellung
Eintopf (mit / ohne Fleisch) & Nachtisch: 3,60 Euro

Freitags:
15.00 - 18.00 Uhr
Kaffee & Kuchen

Kommen, schauen, reden, genießen, lesen, spielen,
unterhalten, Spaß haben, Leute treffen
oder vielleicht auch mitmachen - einfach mal vorbeikommen...
NEU: Brot und Brötchen bestellen und freitags abholen
NEU: Schuhreparatur

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !!!

Unterstützt durch:

Viele Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft:

Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft

Am 24.Februar 2018 fand die Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Hallendorf im TSV Sportheim „Zur Halbzeit“ statt. Trotz Wind und Kälte erschienen so viele Mitglieder, dass die Beschlussfähigkeit gewährleistet war.

Der erste Vorsitzende, André Haarnagel, eröffnete die Sitzung und bat die Anwesenden zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres zu einer Gedenkminute. Als Ehrengast begrüßte André Haarnagel den Vorsitzenden der Kreisgruppe Goslar / Salzgitter, Herrn Meding. Dieser gab einen Bericht über die Arbeit innerhalb der Kreisgruppe. Herr Meding ist seit dem letzten Jahr 1. Vorsitzender dieser Kreisgruppe mit ca. 2000 Mitgliedern und setzt sich für die Belange der Siedlerfreunde in der Zentrale Hannover ein. Zum Schluss seiner Ausführung wünschte er der Versammlung einen guten Verlauf. Es wurden nun die einzelnen Punkte der Tagesordnung vorgestellt mit der Möglichkeit einer eventuellen Ergänzung. Dann folgte das Verlesen der Niederschrift von der letzten JHV. Nach den Berichten des Vorstandes und des Kassierers gaben der Kassenprüfer den Bericht ab und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt. Danach standen die Neuwahlen für den gesamten Vorstand an. Das ging recht zügig über die Bühne, da die anwesenden Mitglieder einstimmig den alten Vorstand wieder wollten und wählten. Damit ist André Haarnagel 1. Vorsitzender, Sven Gabriel 2. Vorsitzender, Carola Hoinza Kassiererin und Schriftführerin bis wir jemanden für den Posten gefunden haben und Dirk Pisulla Beisitzer und Zeugwart. Kassenprüfer sind Stefanie Hosak und Holger Stormowski. Für den Kreisdelegiertentag am 22.4.2018 in Goslar haben sich zwei Siedlerfreunde gemeldet, um daran teilzunehmen. Nach den Ausführungen standen Ehrungen für langjährige Mitglieder an. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Horst & Inge Schock, für 30 Jahre Holger und Anne Stormowski, Irmgard Siekmann, Uwe Rieger und Ulli & Reina Wenzel, für 25 Jahre Jörg Simmelbauer und Dieter Kahs geehrt. André Haarnagel machte nochmal darauf aufmerksam, Anträge der Mitglieder bitte rechtzeitig abzugeben. Denn nur dann kann sich der Vorstand im Vorfeld damit beschäftigen und Auskünfte erteilen. Unter dem Punkt Verschiedenes bittet der Vorstand um Vorschläge bzw. Ziele für eine evtl. Busfahrt. Am 8. September 2018 ist eine Feier zum 60-jähr. Jubiläum der Siedlergemeinschaft Hallendorf geplant. Diese soll im ev.-luth. Gemeindehaus stattfinden. Marco Kreit, unser Ortsbürgermeister der Ortschaft Ost, informierte die Anwesenden über den Baufortschritt des neuen Feuerwehrgerätehauses, sowie das Kita-Projekt an der Schule. Beide Bauvorhaben sollen zügig fertiggestellt werden, so Marco Kreit. Auch die schwierige Abwicklung des Standortes Watenstedt und der geplante vierspurige Ausbau der Industriestraße Mitte nach Immendorf waren Thema des Vortrages. Zum Schluss erklärte Marco Kreit ein neues Spiel „Kubb“, das am 9. Juni 2018 zum ersten Mal in Bleckenstedt gespielt werden soll. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Wir von der Lupe Redaktion wünschen dem Vorstand weiterhin für seine Arbeit alles Gute und viel Erfolg.

Horst Rösler

Nach 43 Jahren im Kindergarten Hallendorf:

Sabine Huliczka in den Ruhestand verabschiedet

Wer von uns Hallendorfern kennt eigentlich Sabine Huliczka nicht? Die, die ihre Kinder ab 1975 in den ev. Kindergarten geschickt haben, kennen sie ganz bestimmt.

Über ihren beruflichen Werdegang und ihre Pläne für die Zukunft unterhielten wir uns bei einem netten Gespräch im Kindergarten, passend auf „kniefreundlichen“ kleinen Kinderstühlchen. Frau Huliczka blickt auf 43 Jahre Tätigkeit in unserem Kindergarten zurück. Als ausgebildete Kinderpflegerin arbeitete sie hier fast zwei Jahre, um danach in Fredenberg eine Ausbildung zur Erzieherin zu absolvieren. Ab 1. September 1978 übernahm Frau Huliczka die Tätigkeit als Erzieherin. Vom 1. April 1980 bis zum 1. Februar 2010 wurde ihr die verantwortungsvolle Aufgabe als Leiterin des Kindergartens Hallendorf übertragen. Als Leiterin eines Kindergartens muss man das vorgegebene Konzept der Bezirksregierung in die Arbeit vor Ort abstimmen und einfließen lassen. Denn ein Kindergarten ist ein Ort der Bildung, so Frau Huliczka. Durch erhöhte Verwaltungsarbeit bzw. vermehrten Schriftverkehr wurde die Zeit für die Kinderbetreuung immer knapper. Die wichtigen Gespräche mit der Propstei, dem Kirchenvorstand, den Pastoren, Eltern, Kollegen und der Grundschule mussten regelmäßig weiter geführt werden. Vormittags war die Gruppenarbeit angesagt und am Nachmittag die Büroarbeit. Deshalb war eine gute Zusammenarbeit innerhalb des Kindergartens besonders wichtig. Auf die Frage, was ihr besonders Spaß gemacht hat, sagte Frau Huliczka: „In dieser langen Zeit betreute ich Kinder aus Hallendorf und Umgebung, die heute erwachsen sind und selbst wieder Familie und Kinder haben. Diese Kinder teils wieder unter meiner Obhut zu haben und zu betreuen, hat mich immer sehr gefreut. Die Arbeit mit den Kindern und zusammen mit meinen Kollegen neue Herausforderungen zu meistern, war rückblickend der Inhalt meines Berufes“. Am Ende des Gesprächs fragte ich nach den Plänen für den Ruhestand. Frau Huliczka antwortete spontan: „ Ab dem 1. April 2018 kann ich dann meine Freizeit selbst bestimmen und in Ruhe und stressfrei den Tag beginnen lassen. Für Kunstausstellungen, Theaterbesuche und Reisen ist ja dann genügend Zeit. Eventuell wird auch ein PC angeschafft. Ansonsten lasse ich alles in Ruhe auf mich zukommen“.

Wir von der Lupe- Redaktion wünschen Frau Huliczka für ihren Ruhestand Gesundheit und viel Spaß und Freude bei ihren Plänen.

Horst Rösler

Sabine Huliczka (rechts neben Pfarrerin Ina Böhm) bei ihrer Verabschiedung in der ev. Kirche. Dazu hatten sich aktuelle und ehemalige Kindergartenkinder im Altarraum versammelt. Foto: Horst Rösler

Ja, der Neubau für unseren Kindergarten hat begonnen:

Stein auf Stein - das Häuschen wird bald fertig sein!

Nicht ganz so pünktlich, wie eigentlich geplant, aber das kennt ja jeder, der irgendwann einmal mit Bau oder Renovierung zu tun hatte.

Seit dem 2. August 2017 ist die Baustelle eingerichtet und fast täglich arbeiten verschiedene Handwerker und Firmen auf dem Gelände. Der Rohbau steht mittlerweile, die Verbindung zur Krippe ist hergestellt und auch das Dach ist schon gedeckt. Nun folgen Fenster und Türen. Die Erdarbeiten sind noch nicht ganz abgeschlossen. Nun, da der Boden wieder frostfrei ist, wird hier noch eifrig gewerkelt. Auf der Homepage des Kindergartens können Sie anhand einer Bildergalerie verfolgen, was sich Monat für Monat bisher getan hat. Immer wieder gibt es Treffen mit Bauleitung, Träger und Kindergartenleitung um z.B. Farbkonzepte abzustimmen oder offene Fragen zu klären, um gegebenenfalls noch Änderungen vornehmen zu können. Nicht alle Wünsche sind natürlich erfüllbar, aber bisher konnte noch immer ein Konsens erreicht werden.

Der neue Kindergarten umfasst neben 3 Gruppenräumen, Garderobe, Bewegungsraum, Kreativraum, Mitarbeiterraum und Büro, eine Kinderküche mit Cafeteriabereich, eine Küche mit Spülraum und Lager, sowie diverse Nebenräume wie Toiletten, Abstellraum, Waschräume, WC`s, Hauswirtschaftsraum und Putzmittelraum. Die Fertigstellung ist bisher für den Herbst geplant. Für die äußere Optik ist geplant, Türen und Fenster dezent mit roten, blauen und grünen Farbakzenten abzusetzen. Wenn alles soweit ist, laden wir natürlich alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür ein. Bis dahin wird aber noch einige Zeit vergehen und es liegt noch viel Arbeit vor allen Beteiligten.

Karin Esser

Schöner Erfolg mit Hallendorfer Beteiligung:

Erster Platz für die Cheerleader vom TSV Salzgitter

Am 10.02.2018 machten die Crumbles Revolution des TSV Salzgitter den 1. Platz in der Kategorie Senior Allgirl Level 4 auf der Regionalmeisterschaft Nordwest in der Volkswagenhalle Braunschweig.

Mit einer fehlerfreien Routine konnte sich das Team mit einer Gesamtpunktzahl von 6,44 Punkten gegen die sieben anderen Teams durchsetzen, was zu einem unerwarteten Erfolg führte. Die spannende Siegerehrung ließ die Mädels bis zur letzten Sekunde zittern. Als der Moderator verkündete, dass der zweite Platz ebenfalls aus Salzgitter käme, waren schon alle Hoffnungen verloren. Nach Sekunden des Schweigens verkündete der Moderator jedoch endlich, dass die Salty Duchess aus Salzgitter den zweiten Platz mit 6,16 Punkten belegen und der erste Platz somit an die Crumbles Revolution des TSV Salzgitter geht. Damit hat er dem Team einen ganz schönen Schrecken eingejagt.

Zu diesem Sieg beigetragen haben zwei unserer Hallendorfer-Mädchen, Delia Bröker und Darleen Steffen. Jetzt heißt es für sie Daumen drücken, dass es vielleicht sogar für die Deutsche Meisterschaft im Juni in Hamburg reicht. Wir werden darüber in der nächsten Ausgabe der Hallendorfer LUPE berichten.

Darleen Steffen

Zeit für einen Wandel:

Neuigkeiten bei der Freiwilligen Feuerwehr

2017 war für die Freiwillige Feuerwehr Hallendorf der Beginn von vielen Neuerungen.

So konnte Ortsbrandmeister Christian Rapp zur Jahreshauptversammlung am 10.02.18 nicht nur von dem am 23.06.17 übernommenen neuen Einsatzfahrzeug berichten, sondern auch von dem am 15.07.17 begonnenen Bauarbeiten am neuen Gerätehaus. Dieses entsteht auf der Kanalstraße, angrenzend an die Kleingartensiedlung.

Da sich die Anforderungen an unsere Wehr in den letzten Jahren durch den Wegfall der Feuerwehr in Watenstedt erheblich erhöht hat, ist diese Veränderung nicht nur wünschenswert, sondern auch notwendig. Denn auch wenn das Jahr 2017 mit 48 Einsätze etwas ruhiger war als 2016, ist die Anzahl der Einsätze nicht mehr vergleichbar mit vergangenen Zeiten.

So hält die Vielfalt unserer Einsatzgebiete, die neue Ausrüstung und der Dienst im Gefahrgutzug der Stadt Salzgitter immer wieder neue Anforderungen für uns bereit, für die wir uns stetig weiterbilden müssen. Wer rastet, der rostet. Bei 143 Diensten in einem Jahr kann man schwerlich von Rasten sprechen.

Besonders die Hochwassereinsätze in Hildesheim und Goslar und die Unwettereinsätze in Salzgitter 2017 werden den Kameradinnen und Kameraden im Gedächtnis bleiben. Ohne viel Aufsehen waren die Feuerwehren der Stadt Salzgitter bereit ihren Nachbarn zu helfen. So waren auch Mitglieder unserer Wehr wieder tatkräftig dabei und haben gegen die Fluten gekämpft.

Da aber Einsatzfahrzeuge und moderne Ausrüstung ohne den Menschen, der sie bedient, nicht viel wert sind, können wir in der Hallendorfer Feuerwehr sehr glücklich darüber sein, dass wir über 31 aktive Mitglieder verfügen. Das in einer Zeit, in der viele Wehren unter fehlenden Feuerwehrleuten leiden. Besonders stolz sind wir auf die sechs jugendlichen in der Gemeinschaftsjugendfeuerwehr und den 15 Kindern in unserer Kinderfeuerwehr.

Ernennung und Ehrung: Lea Chantal Bamberg wird zur Feuerwehrfrau ernannt und Karl Heinz Schünemann wird für 50-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt. Axel Schindelar

FFW auf einen Blick

Mitglieder:
89 Mitglieder Feuerwehr
6 Mitglieder Jugendfeuerwehr
15 Mitglieder Kinderfeuerwehr

Übungsdienst:
Jeden Donnerstag um 18:00 Uhr

Ortsbrandmeister:
Christian Rapp

Kontakt:
Tel. 0170 5259945

Internetseite:
www.feuerwehr-hallendorf.de

Facebook:
Freiwillige Feuerwehr Salzgitter-Hallendorf

Auf dem Foto von links: Stellvertretender Stadtbrandmeister Detlev Söhler, Karl Heinz Schünemann, stellvertretender Ortsbrandmeister Marcel Plein, Feuerwehrfrau Lea Chantal Bamberg, Ortsbrandmeister Christian Rapp.

Anzahl der Mitglieder rückläufig:

Bericht aus dem Förderkreis Hallendorfer LUPE

Kleine Zwischenbilanz zum Förderkreis 2018.

Am 13. Januar habe ich 76 Briefe in Hallendorf an die Mitglieder verteilt, die von uns angeschrieben werden möchten. 4 davon sind mit der Post an auswärtige Mitglieder gegangen. 2 wollten nicht benachrichtigt werden. Am nächsten Tag waren schon 5 Anmeldeformulare an mich zurückgekommen.

Bis heute sind 62 Anmeldungen eingegangen. Die aktuelle April-Ausgabe hat ein Anmeldeformular beiliegen. Wir hoffen dann, dass wir das Vorjahresergebnis halten oder sogar verbessern können. Die bisher eingegangenen Förderkreismitglieder haben 505,80 € aufgebracht. Das sind 8,16 € pro Mitglied.

Leider ist die Zahl der Mitglieder im Förderkreis rückläufig. Dieser Rückgang ist für uns nicht dramatisch, aber stetig. Jedoch hat sich die Qualität (durchschnittliche Spendenhöhe) erhöht. Siehe dazu die rechts stehende Tabelle mit dem Stand vom 13.03.2018. Das Erscheinen der Lupe ist damit auch im Jahr 2018 als gesichert zu betrachten.

Wir danken allen bisherigen Mitgliedern für ihre Unterstützung und Treue.

Klaus Karrasch

Jahr	Mitglieder	Summe	Durchschnitt	Spenden
2007	63	528,50 €	8,39 €	
2008	74	591,00 €	7,99 €	
2009	80	738,00 €	9,23 €	100,00 €
2010	95	695,00 €	7,32 €	
2011	90	650,50 €	7,23 €	
2012	102	796,00 €	7,80 €	
2013	99	788,00 €	7,96 €	
2014	88	768,00 €	7,70 €	
2015	89	814,00 €	9,15 €	100,00 €
2016	82	684,00 €	8,34 €	
2017	78	629,00 €	8,06 €	5,00 €
2018	62	505,80 €	8,16 €	

Großes Straßenfest

am 5. Mai 2018

beim

CJD-Begegnungscafé

Am Immenhof

&C Hallendorfer Friseur

Dienstag - Freitag 09.00 - 17.00 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr
Maangarten 20, SZ-Hallendorf
☎ 188 96 96

Liebe Hallendorferinnen, Liebe Hallendorfer,

das nächste wichtige Projekt in der Ortschaft Ost steht an: die Umwandlung von SZ-Watenstedt. Die Vorlage hierzu wurde am 13.03.2018 im Rat behandelt. Der Änderungsantrag des Mehrheitsbündnisses soll hier eine zusätzliche Verbesserung zur Vorlage der Verwaltung bringen, z.B. mehr Mittel von Beginn an, um sofort den Bürgern, die verkaufen möchten, einen besseren zeitlichen Spielraum zu geben und mehr Mittel, um den ersten Schätzungen der Verwaltung gerecht zu werden, da wir den jetzigen gerechneten Wertverlust der Verwaltung nicht nachvollziehen können. Für uns ist hier klar, dass der Stichtag der 30.09.1998 sein muss und somit die ermittelten Werte aus dem Jahr 2008 beim Erwerb herangezogen werden müssten. Auch möchten wir, dass der Aufsichtsrat um 4 Mitglieder ohne Stimmrecht erweitert wird, so dass jede Ratsfraktion dort vertreten sein kann. Das sehen nicht alle so im Rat der Stadt, die Hoffnung, dass es eine große Mehrheit für unseren Antrag im Rat geben wird, hat sich nur dadurch erfüllt, dass die CDU und der OB sich zur Vorlage der Verwaltung enthalten haben, die FDP stimmte dagegen.

Im Ortsrat haben wir der Vorlage im Vorfeld mit der Änderung, dass die alten Beträge wieder eingesetzt werden sollen, mit Mehrheit bei einer Enthaltung und einer Nein -Stimme zugestimmt.

Die Anpassung der Ampelschaltung an der K 30 / Sudetenstraße sollte von der Verwaltung noch einmal überprüft werden, dieses ist leider nicht erfolgt und bei der Verwaltung in Vergessenheit geraten. Allerdings gab es hierzu schon wieder einen neuen Antrag im Ortsrat, der dahingehend geändert worden ist, dass die Verwaltung nun beauftragt worden ist, die Ampelanlage dem Hauptverkehrsstrom anzupassen.

Verlängert wurden befristete Hort- und Schulkindgruppen in Salzgitter und damit auch am Grundschulzentrum Ost in Hallendorf, bei uns betrifft das 20 Plätze der Schulkindbetreuung. Der Rat und der Ortsrat haben der Verlängerung bis zum 31.07.2021 zugestimmt.

Informiert wurden der Rat und der Ortsrat über den Kindertagesstättenbedarfsplan von der Verwaltung, unsere Vermutungen, das wir mit 2 Kindergartengruppen beim Neubau nicht auskommen, hat sich hier bestätigt, daher lag der Ortsrat mit 3 Gruppen auf der richtigen Seite. Nach neuesten Zahlen bräuchten wir sogar eine weitere Gruppe.

Die Stadt Salzgitter überlässt dem Trägerverein Heinrich-Albertz-Schule e.V. das Schulgebäude in Salzgitter Watenstedt für den Betrieb einer Grundschule weitere fünf Jahre bis zum 31.07.2022 kostenfrei.

Auf Antrag der SPD Ratsfraktion soll die Stadtstreife personell erweitert werden, um unter anderem zusammen mit der Polizei für „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ in der Stadt (in bekannten Problembereichen) zu sorgen.

Die nächste Ortsratssitzung findet am 19.04.2018 um 18:00 Uhr in SZ-Drütte im Dorfgemeinschaftshaus statt. Ich würde mich freuen Sie zu treffen.

Mit freundlichem Gruß
Ihr Ratsherr / SPD-Fraktionsvorsitzender im Ortsrat Ost

Torsten Stormowski

PS: Sollten Jugendliche Lust haben, sich auch mal mit Politik zu beschäftigen: ab 12 Jahren ist das im Jugendparlament möglich.

Anmeldephase beginnt:

1. Kubb-Turnier am 9. Juni in Bleckenstedt

In der Dezember-Ausgabe der Hallendorfer LUPE wurde es bereits angekündigt. Jetzt geht es in die Umsetzung. Ortsbürgermeister und Ortsrat veranstalten ab sofort einmal im Jahr ein großes Kubb-Turnier für die gesamte Ortschaft Ost. Der Austragungsort ändert sich von Jahr zu Jahr. Begonnen wird in diesem Jahr am 9. Juni auf dem Gelände des FC Germania Bleckenstedt. Treffpunkt ist um 11.30 Uhr.

Was Kubb genau ist, konnte bereits in der letzten Ausgabe gelesen werden. Nur nochmal kurz zur Erinnerung: es handelt sich dabei um eine sehr gesellige Art des „Wikinger-Schachs“. Besondere Kenntnisse und Fähigkeiten (wie z.B. Fitness, Sportlichkeit, usw.) sind ausdrücklich nicht erforderlich. Daher bestehen auch kaum Altersbeschränkungen. Kinder sollten in der Lage sein, einen Kubb-Wurfstab über mindestens 8 Meter weit zu werfen. Gespielt wird in Mannschaften. Eine Mannschaft muss mindestens aus 2, maximal aus 6 Spieler/innen bestehen. Mannschaften können sich aus Vereinen heraus bilden. Oder auch aus Freunden, Bekannten, Nachbarn, usw. Wichtig ist, dass sich die Mannschaften nun anmelden. Dafür liegt dieser Ausgabe ein Anmeldeformular bei. Die Mannschaft sollte sich auf der Anmeldung einen eigenen Namen geben. Hier ist Phantasie gefragt. Es dürfen gerne auch lustige Namen sein.

Das Turnier wird für maximal 20 Mannschaften geplant. Daher nicht zu lange warten. Die Anmeldungen werden der Reihe nach berücksichtigt. Mit der Anmeldung müssen für die Mannschaft insgesamt 10,- Euro Startgeld abgegeben werden. Das Geld wird für die Organisation des Turniers (u.a. GEMA) sowie für die zu beschaffenden Preise benötigt. Wichtig ist, dass eine Anmeldung verbindlich ist.

Der Turnierverlauf sieht zunächst eine Vorrunde in mehreren Gruppen vor. Die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt am Tag des Turnieres durch Auslosung. Am Ende der Gruppenphase scheiden die ersten Mannschaften aus. Das genaue Regelwerk ist noch in Arbeit. In der Endrunde spielen die restlichen Mannschaften im K.O.-System. So kommt es dann im Laufe des Tages zu Achtel-, Viertel- und Halbfinalspielen und am Ende zu einem Finalspiel sowie zu einem Spiel um Platz 3. Wer teilnimmt, sollte sich an dem Veranstaltungstag nichts weiter vornehmen. Je nachdem, wie weit man im Turnier kommt, wird die Anwesenheit bis zum Abend erforderlich sei.

Alle Mannschaften, die sich anmelden, erhalten vorab nochmal die konkreten Regeln. Gespielt wird auf mehreren Spielflächen gleichzeitig. Sonst würde es zu lange dauern. Bei jedem Spiel wird ein vom Ortsrat benannter Schiedsrichter anwesend sein, der die Einhaltung der Regeln überwacht und das Ergebnis an die Turnierleitung weiterleitet.

Bei der Siegerehrung am Ende des Tages bekommt jede Mannschaft eine Urkunde sowie einen kleinen Preis. Die Siegermannschaft erhält zudem einen Wanderpokal, der von Jahr zu Jahr weitergereicht wird.

Wer nun gerne vorab mal eine Proberunde Kubb spielen möchte: es gibt für jeden Stadtteil eine Möglichkeit, das Spiel einmal unverbindlich auszuprobieren.

Bleckenstedt:
Samstag, 12. Mai 2018
10.00 - 13.00 Uhr
FC Germania Bleckenstedt

Drütte/Immendorf:
Samstag, 12. Mai 2018
15.00 - 18.00 Uhr
MTV Immendorf

Hallendorf:
Sonntag, 13. Mai 2018
10.00 - 13.00 Uhr
Spielplatz Am Immenhof

Watenstedt:
Sonntag, 13. Mai 2018
15.00 - 18.00 Uhr
Gelände Hundeverein
ehemals Gelände TSV Watenstedt

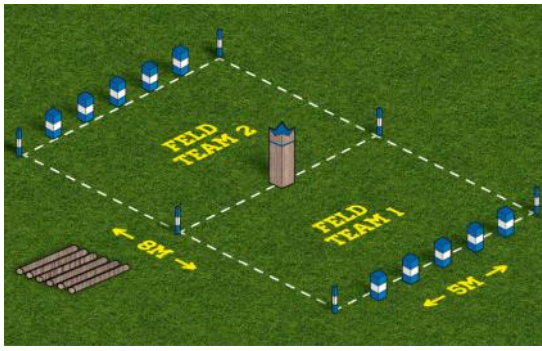
Das Turnier soll ein buntes Fest für alle Bürgerinnen und Bürger aus den fünf Stadtteilen der Ortschaft Ost sein. Daher wird der FC Germania Bleckenstedt für die notwendigen Verpflegungsstände sorgen. Die Vorbereitungen und Absprachen hierzu laufen bereits.

Wer sich im Vorfeld schon etwas mehr mit dem Thema „Kubb“ befassen möchte:
unter www.kubb-spiel.de kann man sich die Regeln anschauen und auch Kubb-Spiele bestellen. Wir spielen mit der Turnier-Version aus Buchenholz.

Es wäre schön, wenn das Kubb-Turnier demnächst zum festen Bestandteil und damit zur Tradition der Jahresveranstaltungen in Bleckenstedt, Drütte, Hallendorf, Immendorf und Watenstedt wird.

Ein Anmeldeformular liegt dieser Ausgabe der Hallendorfer LUPE bei.

Marco Kreit
Ortsbürgermeister



Benischowski's Backstube

Watenstedter Straße 9, 38239 Salzgitter-Watenstedt
Telefon 05341 / 2 53 96
Fax 05341 / 2 53 62
www.benischowskis-backstube.de

Bei uns stehen **FRISCHE** und **QUALITÄT** an erster Stelle.
Die Backwaren kommen direkt aus dem Backhaus in den Laden:
OHNE Umwege!

Neben unseren leckeren Backwaren erhalten Sie außerdem bei uns:

Zeitungen, Zeitschriften, Zigaretten,
HERMES-Paketshop, Süßigkeiten, Getränke,
Gelbe Säcke

Wir beliefern auch das Begegnungscafé in Hallendorf. Einfach telefonisch bestellen. Lieferung am Freitag ins Café.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.
Ihr Benischowski's Backstuben-Team

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 5.00 Uhr - 13.00 Uhr und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag 5.00 Uhr - 12.00 Uhr
Sonntag 7.00 Uhr - 10.00 Uhr

D. & J. Brill

Car NOW

Fahrzeugtechnik, -pflege, -service

Kfz-Meisterbetrieb

0151 168 339 96
0176 568 046 23
car.now@gmx.de
Hüttenstraße 38
38239 Salzgitter
Watenstedt

Unsere Leistungen:

- Inspektion
- Computerdiagnose / Codierung
- Ölwechsel
- Klimaservice
- Rad- und Reifenservice
- Bremsenservice
- und vieles mehr...

Termine nach Absprache

Sie finden uns auch auf Facebook

Die optimale Absicherung liegt näher als Sie denken.

In meinen Geschäftsstellen.

Geschäftsstellen Marco Enkelmann

Am Immenhof 17
38229 Salzgitter-Hallendorf
Tel. 05341/188936 4
Fax 05341/188936 6
marco.enkelmann@oeffentliche.de

Öffnungszeiten
Mo–Do 9.00–12.00 Uhr
Do 15.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Am Schölkegraben 24
38226 Salzgitter-Lebenstedt
Tel. 05341/13335
Fax 05341/44543
marco.enkelmann@oeffentliche.de

Öffnungszeiten
Mo–Fr 9.00–12.00 Uhr
Mo, Do 15.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

ÖFFENTLICHE

WINTER
• INFO@FLIESENWINTER-SZ.DE •
• BADSANIERUNG AUS EINER HAND
• BARRIEREFREIE UMBAUTEN
• MARMORPUTZ
• GROßFORMATVERLEGUNG
• FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKVERLEGUNG
BJÖRN WINTER · AM ZOLLBRETT 28 · 38229 SALZGITTER
0151/58869411 WWW.FLIESENWINTER-SZ.DE

Hallendorfer Lupe

Die nächste LUPE erscheint im August 2018

Anschrift:
Redaktion Hallendorfer LUPE
Baumgarten 12
38229 Salzgitter
Tel.: 0177/408 408 1
info@spd-hallendorf.de
www.spd-hallendorf.de

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Hallendorf

Verantwortlich i.S.d. Presserechts:
Marcel Plein

Leitung und Layout:
Marco Kreit / mkdesign
Tel.: 05341/186 2 185
Mobil: 0177/408 408 1

Redaktion:
Klaus Karrasch
Horst Rösler
Marco Kreit

Mitarbeit:
Karin Esser
Christian Hoinza
Axel Schindelar
Dieter Sibilis
Darleen Steffen
Klaus Steffen
Willfred Stolka
Torsten Stormowski

Anzeigen:
Melita Brill
Ilschenberg 10
38229 Salzgitter
Tel.: 05341/4091166

Marlene Kreit
Ilschenberg 8
38229 Salzgitter
05341/48884

Druck:
Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Preis:
kostenlos

Auflage :
850 Exemplare

Redaktionsschluss: 02.07.2018

Die Kreuzsteine - Aus der Chronik über Hallendorf von Curt Hasselbring

Hallendorfer Historie (59)

Bis zum Herbst 1938 hatten sie ihren Standort an der Nordwestecke des alten Dorfes, an der Kreuzung der Landstraße nach Lebenstedt mit dem am Westrand des Dorfes zum Walde führenden Wege. Die drei Steinkreuze und der vierte Stein, der keinen Querbalken trägt, waren auf die vier Ecken der Kreuzung verteilt. Da die Gefahr bestand, dass die Steine beim Aufbau der Siedlung in Mitleidenschaft gezogen werden konnten, wurden sie ausgegraben und in einer Ecke des alten Schulhofes "deponiert". Unter Abfällen und Asche begraben, haben sie hier den Krieg unbeschädigt überstanden. Im Einvernehmen mit dem Kultur- und Presseamt der Stadt Salzgitter und dem Kirchenvorstand haben sie im Herbst 1952 ihren heutigen Standort erhalten. Maßgebend für die Wahl des neuen Platzes war die Überlegung, dass sie vor der alten Dorfkirche wohl am besten aufgehoben sind und nicht noch einmal umgesetzt werden müssen. Wie richtig die getroffene Maßnahme war, hat die grundlegende Änderung der Straßenzüge des letzten Jahres bewiesen. Alle vier Steine bestehen aus roh behauenem Kalkstein. Eins der Kreuze überragt die beiden anderen beträchtlich, es ist l,20 m hoch, während die Höhe der beiden anderen nur 0,59 m und 0,54 m beträgt. Der Fuß des großen Kreuzes wird von dem Querbalken an nach unten immer breiter. Das kleinste Kreuz Muss in früheren Zeiten schon stark beschädigt worden sein, es wird im Mittelteil und im rechten Querbalken durch zwei Eisenklammern zusammengehalten. Alle Steine sind ohne jede Inschrift oder sonstige Merkmale, aus denen auf ihr Alter und ihre Bedeutung geschlossen werden könnte. Vermutlich handelt es sich um Sühnesteine. Bisher konnte jedoch keine Urkunde gefunden werden, durch welche die Richtigkeit dieser Annahme bestätigt wurde. In "Sühneverträgen" des 14. bis 16. Jahrhunderts wurde für Mord oder Totschlag oft neben anderer Sühne das Setzen "eines steinernen Kreuzes" dem Missetäter auferlegt. In der Mehrzahl der Fälle wurden die Steine am Ort der Untat errichtet. Auch von den alteingesessenen Einwohnern war nichts Gewisses über ihre Bedeutung zu erfahren. Natürlich haben sie sich über die Kreuzsteine ihre Gedanken gemacht. So brachte sie ein alter, bereits verstorbener Einwohner mit den Kreuzzügen in Verbindung, ein anderer erzählte, dass man früher geglaubt habe, an der Kreuzung hätten sich die Hexen in der Walpurgisnacht vor ihrem Ritt zum Brocken versammelt. Auch über den ursprünglichen Standort konnten sie keine sicheren Angaben machen. Nur ein in hohem Alter stehender früherer Einwohner erzählte, er habe davon gehört, dass das große Kreuz, flankiert von den beiden kleineren, auf dem "Kükenkorb" gestanden hätte, also in der Nähe der Kreuzung an der Nordwestecke des Dorfes. In der älteren Fachliteratur finden sich Hinweise auf den ursprünglichen Standort. In der "Zeitschrift des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde, Jahrgang 1877", heißt es, die Kreuze hätten vor der Separation um 1850 an einem Kreuzweg gestanden, "wo in katholischen Zeiten eine Kapelle lag". Von dieser "Bethalle" habe -nach Meinung der Leute- Hallendorf seinen Namen bekommen. Bei Knoll und Bode findet sich dieser Hinweis auf die "Bethalle (Kapelle)" im Zusammenhang mit den Kreuzsteinen und der Entstehung des Ortsnamens. Gleichzeitig wird aber darauf verwiesen, dass diese Ansicht über die Ableitung der Bezeichnung des Dorfes von der "Bethalle" nicht den Tatsachen entspricht; denn Hallendorf sei schon im 9. Jahrhundert im Güterverzeichnis des Klosters Fulda als "Hetilendorp" aufgeführt. Weder in alten, Hallendorf betreffenden Akten und Urkunden noch in der Dorfbeschreibung von 1753 oder dem Corpus Bonorum ist irgendein Hinweis auf die "Kapelle" oder die Kreuzsteine zu finden. Auch unter den Flurnamen der Hallendorfer Feldmark gibt es keinen einzigen, der darauf Bezug nimmt. Wäre das aber der Fall, so könnten möglicherweise daraus Schlüsse z.B. über den Standort der Steinkreuze gezogen werden. Unter den Flurnamen der Feldmarken anderer zum Amte Lichtenberg gehörenden Dörfer gibt es eine ganze Reihe, die sich auf Kreuze oder Kreuzsteine beziehen, z.B. das weiße Creutz, das hohe Creutz, bei den drei Creutzen (Engelnstedt), bey den Krutzen, am Creutzwege (an'n kruizewäch; Lichtenberg) über den Crütz (Bleckenstedt), Creutz Feld (Immendorf, Engelnstedt, Heerte) usw. Die o.a. Ansicht, die Kreuze hätten vor der Separation an einem anderen Platz gestanden als demjenigen, den sie bis 1938 innehatten, ist kaum aufrechtzuerhalten. Alle in hohem Alter stehenden Hallendorfer, die vor dem 2. Weltkrieg befragt wurden, haben angegeben, die Steine hätten immer an der Nordwestecke des Dorfes gestanden. Daraus kann wohl nur geschlossen werden, dass sie bereits geraume Zeit vor der Separation dort ihren Platz gehabt haben müssen. Andernfalls hätten die Befragten etwas über einen Platzwechsel von ihren Vätern und Großvätern erfahren haben müssen. Eine Ausnahme bildet nur die oben erwähnte Aussage eines Einwohners. Auch Meier erwähnt die Steine: "Am Kreuzweg Engelnstedt- Salder, im NW vom Dorf drei Kreuzsteine, der eine von 80 cm H., die beiden andern fast bis zu den Armen in der Erde steckend. Diese Steine haben neben einem vierten früher, wie angegeben wird, im SO und näher am Dorf, wo die Straße Braunschweig- Lichtenberg durchgegangen sein soll, gestanden". Damit kann nur die von Bleckenstedt kommende Straße gemeint sein, die sich mit dem Deyweg an dem Ackerstück "Am Zollbrett" kreuzte. Sie führte aber nicht südöstlich am Dorfe vorbei, sondern auf das Dorf zu, wie an dem Feldriss von 1749 zu sehen ist, und verlief dann von der Südwestecke des Dorfes über die Wüstung Dutzum nach Salder und weiter nach Lichtenberg, das aber auch von Hallendorf aus über Lebenstedt und Bruchmachtersen erreicht werden konnte. Unklar ist, was mit dem o.a. "Kreuzweg Engelnstedt-Salder" gemeint ist, "im NW vom Dorf" kreuzten sich früher nur der zum Walde führende Feldweg, von dem dann der "Papenstieg" nach Engelnstedt abzweigte, mit der nach Lebenstedt führenden Landstraße, die 2 km westlich von Hallendorf auf die Straße Engelnstedt-Salder stieß. Die Kreuzsteine selbst waren, wie oben beschrieben, bis 1932 tief in den Erdboden eingegraben, das größte etwa bis zur Hälfte der Gesamtlänge. Aus allem ergibt sich, dass über ihren ursprünglichen Standort und ihre Bedeutung kaum etwas Genaues ausgesagt werden kann, da keine sicheren Quellenangaben zu finden sind.

Kleingärtner?

Hallendorf-Wohnungen mit Garten!

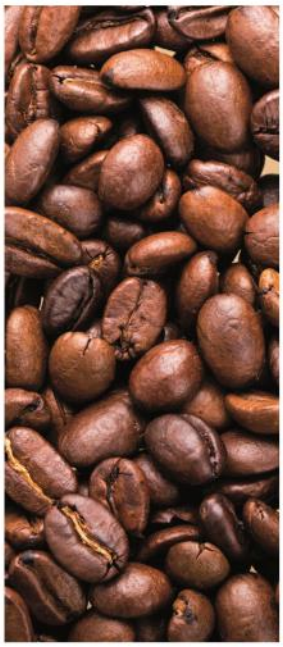
LMC Werbung 18-0325-R

Infos unter: 0 53 41-**188 62 00**

www.tagwohnen-sz.de

TAG wohnen SALZGITTER

Küchen ganz persönlich



■ Bei uns bekommen Sie **Service ganz komfortabel**:
Küchen die genau auf die Bedürfnisse im Alter zugeschnitten sind – praktisch, bequem und komfortabel. Viele durchdachte Details erleichtern die täglichen Handgriffe.
Rollwage Küchen & Ideen gehört laut dem Magazin Schöner Wohnen zu den **besten 125 Küchenfachgeschäften** in Deutschland.
Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Ihre Traumküche zu planen.
Schauen Sie unverbindlich vorbei – **Sie sind herzlich eingeladen.**

Eine gute Küche muss sich der Familiensituation und den Kochgewohnheiten anpassen. Wir zeigen Ihnen gern wie das geht.

ROLLWAGE
Küchen & Ideen

PLANUNG • MONTAGE • SERVICE | www.rollwage.info

Rollwage | Küchen & Ideen • Kirchstraße 19 • 38229 Salzgitter (Hallendorf) • Telefon 05341 841300 • info@rollwage.info